

untergewirtschaftet waren und dann verlassen wurden bzw. durch ihre Besitzer infolge Krankheit oder Alter nicht mehr richtig bearbeitet werden konnten. Die Übernahme dieser Flächen drückt zwar die Durchschnittsergebnisse der LPG herunter, aber die Bewirtschaftung dieser Flächen ist notwendig und die LPG erfüllen damit eine große volkswirtschaftliche Aufgabe. Durch die genossenschaftliche Bewirtschaftung ist die Produktion auf diesen Flächen inzwischen gestiegen. So wurde z. B. die LPG Glienicke, Kreis Wittstock, mit einer Fläche von 350 ha gegründet, von denen zwei Drittel aus ÖLB stammten. Von 1953 bis 1956 stiegen die Getreideerträge z. B. von 16 dz/ha auf 27 dz/ha. Die LPG in Usedom, Kreis Wol-

gast, zahlte 1955 bereits 14,25 DM je Arbeitseinheit aus, der ÖLB, aus dem sie 1953 entstand, hatte in einem halben Jahr über 60 000 DM Stützungen verbraucht.⁴⁾ Die Übernahme freier Flächen erklärt auch, warum eine Reihe von LPG zur Zeit in der Höhe der tierischen Produktion je Flächeneinheit noch unter dem Durchschnitt der Einzelbauern liegt. Diese LPG bauen erst produktive Herden auf.

Es wird aber nicht mehr lange dauern, bis die LPG auch in der tierischen Produktion je Flächeneinheit trotz geringerer Anzahl von Arbeitskräften die Einzelbauern hinter sich lassen. Das beweist die Entwicklungstendenz. So erhöhte sich **im Vergleich zu 1956 die Marktproduktion 1957⁵⁾** bei

	Schweinefleisch	Rindfleisch	Milch
in den LPG auf	130%	139,5 %	120 %
in den Einzelbauernwirtschaften auf	101 %	104 %	108 %

Das 33. Plenum des Zentralkomitees weist eindringlich auf die Erhöhung der Viehbestände und der tierischen Produktion als eine der Hauptaufgaben der LPG hin. Viele LPG beweisen heute schon in der Vieh Wirtschaft ihre klare Überlegenheit, z. B. die LPG in Hundsburg, Kreis Haldensleben.⁶⁾

je ha LN	LPG	Einzelbauern des Dorfes
Milch (kg)	898	720
Fleisch (kg)	248	181
Wolle (kg)	3,0	1,1
Eier (Stück)	182	146

Diese Zahlen über die Produktionsleistungen der LPG erleichtern es, Leuten entgegenzutreten, die von einem Ertragsrückgang in der Landwirtschaft und einer Gefährdung der Versorgung der Bevölkerung durch die sozialistische Umgestaltung des Dorfes sprechen. Die LPG sind dabei, die Einzelbauern in der Marktproduktion zu überholen.

Worauf beruht die Überlegenheit der LPG?

Die vom Staat über die MTS bereitgestellte moderne Technik kann in den LPG in vollem Umfange eingesetzt und besser ausgenutzt werden als im Einzel-

bauernbetrieb. Wie aus wissenschaftlichen Untersuchungen hervorgeht, weisen die MTS, in deren Bereich der genossenschaftliche Zusammenschluß der werktätigen Bauern am weitesten fortgeschritten ist, die beste Auslastung der Maschinen und die höchste Arbeitsproduktivität auf. In den MTS, in deren Bereich bis zu 20 Prozent der landwirtschaftlichen Nutzfläche von LPG bewirtschaftet wurden, konnten im Jahre 1956 rund 28 Prozent der mechanisierbaren Arbeiten mit Maschinen der MTS ausgeführt werden, dabei betrug die Gesamtleistung je Produktionsarbeiter der MTS 212 Hektar mittleres Pflügen (hm). In den MTS-Bereichen dagegen, wo zwischen 30 und 40 Prozent der Nutzflächen sozialistisch bewirtschaftet wurden, erreichte der Mechanisierungsgrad 47 Prozent, die Leistung je Produktionsarbeiter 254 hm. Bei über 50 Prozent sozialistischem Sektor im MTS-Bereich betrug die Mechanisierung der Arbeiten 52 Prozent und die Leistung stieg auf 333 hm je Produktionsarbeiter der MTS.

Die Arbeitsteilung und Spezialisierung der Genossenschaftsmitglieder ermöglicht, sie nach ihren Fähigkeiten einzusetzen und zu qualifizieren. Durch die Anwendung des Leistungsprinzips wird jeder Genossenschaftsbauer an einer guten Ar-